

CHRONIK DER ÖSTERREICHISCHEN ENTWICKLUNGSPOLITIK UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

1. JULI 2022 – 30. JUNI 2023

Michael Obrovsky

Dieser Überblick enthält – chronologisch geordnet – wichtige Aussagen, Meilensteine, Publikationen, parlamentarische Anfragen, Veranstaltungen usw. zur österreichischen Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit in der Zeit vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023. Aufgrund des Überblickcharakters erhebt die Darstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Zusammenstellung gibt ein Bild über die verschiedenen Aktivitäten, Meinungen und Positionen der Akteur*innen und bietet die Möglichkeit aktuelle entwicklungspolitische Aussagen und Aktivitäten in einem zeitlich größeren Kontext zu beurteilen.

Alle Chroniken seit dem Jahr 2010 sind auf der Website der ÖFSE abrufbar (siehe: <https://www.oefse.at/eza-info-thek/chronik-der-oesterreichischen-entwicklungspolitik-und-zusammenarbeit/>).

Juli 2022

03.07. Reise von Außenminister Schallenberg und Innenminister Karner nach Ägypten

Den inhaltlichen Schwerpunkt der Treffen bildete der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen globale Auswirkungen. Zudem wurden die Themen illegale Migration und Bekämpfung des Menschenhandels sowie die Menschenrechtslage im Land thematisiert.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/07/gemeinsame-reise-von-aussenminister-schallenberg-und-innenminister-karner-nach-aegypten>

06.07. 7 Mio € an humanitärer Hilfe für Afghanistan

Nach verheerendem Erdbeben unterstützt die Bundesregierung Hilfsorganisationen vor Ort mit Zahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds (AKF) des Außenministeriums.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/07/hilfe-vor-ort-sieben-millionen-euro-an-humanitaerer-hilfe-fuer-afghanistan>

Parlamentarische Anfrage

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen, an den Bundesminister für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus betreffend der Position zu Produkten aus Entwaldung und Waldschädigung.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/11621/imfname_1458720.pdf

11.07. Außenminister Schallenberg bei der Verleihung des „Kofi Annan Award for Innovation in Africa“

Von den 330 Bewerbungen aus insgesamt 38 afrikanischen Staaten, die sich allesamt dem Themenfeld digitale Gesundheit widmeten, kürte eine hochrangige Jury drei innovative Siegerunternehmen. Diese Social Entrepreneurs dürfen sich über jeweils 250.000 € Fördergeld freuen, mit dem ihre Arbeit weiter unterstützt wird.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/07/aussenminister-schallenberg-bei-der-verleihung-des-kofi-annan-award-for-innovation-in-africa>

EU-Waldschutzgesetz: NGOs und Arbeiterkammer warnen vor „massiver Verwässerung“

„Die Verhandlungsposition des EU-Ministerrats hat so viele Schlupflöcher wie ein Nudelsieb. Damit würde die Zerstörung wertvoller Lebensräume unverändert weitergehen. Stattdessen braucht es ein starkes Waldschutzgesetz, das keine Umgehungen zulässt“, fordern die Organisationen. Das breite Bündnis ruft die österreichischen Abgeordneten im Europäischen Parlament dazu auf, für ein starkes Gesetz einzutreten und die Verwässerungen durch den Ministerrat nicht hinzunehmen.

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2022/eu-waldschutzgesetz-ngos-und-arbeiterkammer-warnen-vor-massiver-verwaesserung-durch-eu-ministerrat/>

27.07. Österreich leistet humanitären Beitrag zur Linderung der Ernährungskrise im Libanon. Bundesregierung stellt 3 Mio € aus Auslandskatastrophenfonds bereit.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die dadurch ausgelöste globale Ernährungskrise hat die humanitäre Situation im Libanon weiter verschärft. Um eine möglichst wirksame Hilfestellung für Flüchtlinge vor Ort und in der Nähe ihrer Heimat sicherzustellen, wird Österreich einerseits dem Welternährungsprogramm (WFP) 2,5 Mio € zur Verfügung stellen und auch die Arbeit österreichischer Nichtregierungsorganisationen vor Ort mit einer halben Mio € unterstützen.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/07/oesterreich-leistet-humanitaeren-beitrag-zur-linderung-der-ernaehrungskrise-im-libanon>

August 2022

18.08. Welttag der Humanitären Hilfe im Zeichen der Hungerkrise

AG Globale Verantwortung lobt Bundesregierung für rasche Hilfe in der Ukraine und verweist auf weiterhin ausstehenden Regierungsbeschluss für entwicklungspolitische Strategien.

<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-welttag-humanitaere-hilfe-im-zeichen-der-hungerkrise/>

SEPTEMBER 2022

06.09. Außenminister Schallenberg empfängt seinen honduranischen Amtskollegen, Eduardo Enrique Reina García

Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die bilateralen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Honduras, multilaterale Themen, sowie regionale Entwicklungen in Lateinamerika.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/09/aussenminister-alexander-schallenberg-empfaengt-seinen-honduranischen-amtskollegen-eduardo-enrique-reina-garcia>

07.09. Österreich hilft den Überschwemmungsopfern in Pakistan. Die Bundesregierung stellt 2 Mio € Soforthilfe aus dem Auslandskatastrophenfonds bereit.

Die Mittel sollen in den von den Vereinten Nationen Ende August gemeinsam mit der Regierung von Pakistan lancierten "2022 Pakistan Floods Response Plan (FRP)" für lebensrettende Maßnahmen in den Bereichen Ernährungssicherheit, Nothilfe im landwirtschaftlichen Bereich, Unterkünfte, medizinische Erstversorgung, Schutz vulnerabler Bevölkerungsgruppen, Wasser und Hygiene, Gesundheit von Frauen und Unterstützung im Bildungsbereich fließen.

12.09. Südwind kritisiert Landwirtschaftsminister Totschnig: Wichtiges Waldschutzgesetz werde „zur Unbrauchbarkeit verwässert“

„Das EU-Waldschutzgesetz ist die einmalige Gelegenheit für eine echte Trendwende, um die weltweite Entwaldung zu stoppen. Damit Waldzerstörung und Menschenrechtsverletzungen aus unseren Regalen verbannt werden, müssen Supermärkte in die Verantwortung genommen werden“, sagt Joachim Raich, Südwind-Experte für Waldschutz.

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2022/suedwind-kritisiert-landwirtschaftsminister-totschnig-wichtiges-waldschutzgesetz-wird-zur-unbrauchbarkeit-verwaessert/>

16.09. Kampagne „Rebels of Change“ wird lanciert

Kinder-, Jugend- und entwicklungspolitische Organisationen starten Nachhaltigkeitskampagne zum Mitmachen – Rebels of Change macht die Agenda 2030 der Vereinten Nationen für ein junges Publikum erlebbar.

<https://www.entwicklung.at/mediathek/presse/presse-detail/rebels-of-change-2022>

19.09. Außenminister Schallenberg bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York

Die UN-Generalversammlung steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/09/aussenminister-schallenberg-bei-der-generalversammlung-der-vereinten-nationen-in-new-york>

21.09. **Parlamentarische Anfrage**

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten betreffend Was wurde aus der Entschließung betreffend der Situation der Uiguren.
https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/12379/imfname_1469934.pdf

23.09. **Südwind zum Weltweiten Klimastreik: Klimakrise sei Frage der globalen Gerechtigkeit**

Mutige Lösungen für die Klimakrise sind auch in der Außen-, Entwicklungs- und Wirtschaftspolitik gefragt – Südwind unterstützt Streiks von Fridays for Future in mehreren österreichischen Städten.
<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2022/suedwind-zum-weltweiten-klimastreik-klimakrise-ist-frage-der-globalen-gerechtigkeit/>

Tag der Flüsse: Schutz vor Fluten in Mosambik und Simbabwe

Wasser ist Leben – aber es kann auch nehmen. Überflutungen sind weltweit die häufigste Naturkatastrophe. Durch die Klimakrise treten sie noch öfter und intensiver auf. Die Austrian Development Agency (ADA) unterstützt Mosambik und Simbabwe, sich mit einem Frühwarnsystem besser zu wappnen.
<https://www.entwicklung.at/mediathek/presse/presse-detail/tag-der-fluesse-schutz-vor-fluten-in-mosambik-und-simbabwe>

Parlamentarischer Entschließungsantrag

der Abg. Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen betreffend langfristige Perspektiven für EZA.
https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/A/860/imfname_837070.pdf

27.09. **Außenminister Schallenberg trifft seinen argentinischen Amtskollegen, Santiago Andrés Cafiero**

Im Mittelpunkt des Austausches standen, neben dem Ausbau der bilateralen Beziehungen, auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen globale Auswirkungen.
<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/09/aussenminister-schallenberg-trifft-seinen-argentinischen-amtskollegen-santiago-andres-cafiero>

28.09. **Außenminister Schallenberg empfängt den vietnamesischen Außenminister Bùi Thanh Sơn**

Neben den guten bilateralen Beziehungen standen auch die multiplen Krisen- und Konfliktherde der Gegenwart im Fokus des Austausches.
<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/09/50-jahre-diplomatische-beziehungen-aussenminister-schallenberg-empfaengt-den-vietnamesischen-aussenminister-bui-thanh-son>

OKTOBER 2022

03.10. **AG Globale Verantwortung: Ernst der Globalen Lage verlange nach mehr Entwicklungshilfe**

AG Globale Verantwortung appelliert angesichts globaler Krisen an Bundesregierung, 2023 ihr Budget für Entwicklungshilfeleistungen substanziell zu erhöhen.
<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-globale-lage-verlangt-nach-mehr-entwicklungshilfe/>

04.10. **Parlamentarischer Entschließungsantrag**

des Abg. Axel Kassegger, KollegInnen, betreffend Intensivierung der bilateralen Gespräche mit der Regierung der Republik Serbien zur Unterbindung illegaler Migrationsströme.
https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/A/2841/imfname_1472293.pdf

06.10. **SDG Dialogforum startet**

Politiker*innen und Expert*innen diskutieren notwendige Schritte zur Umsetzung der Agenda 2030. Kein anderer Aktionsplan hat je einen so klaren Weg aus Krisen aufgezeigt.
<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-sdg-dialogforum-2022-startet/>

10.10. **AG Globale Verantwortung sieht Zeit für internationale Verantwortung**

Mit Blick auf die bevorstehenden Welttage gegen Hunger und Armut sowie auf das Bundesbudget 2023 erinnert die AG Globale Verantwortung an Österreichs internationale Verantwortung.
<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-zeit-fuer-mehr-entwicklungshilfe/>

11.10. Außenminister Schallenberg empfängt seine Amtskollegin Donika Gërvalla-Schwarz aus Kosovo

Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf den Westbalkan, das Vorantreiben der EU-Visaliberalisierung für Kosovo sowie der Dialog zwischen Belgrad und Pristina.
<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/10/aussenminister-alexander-schallenberg-empfaengt-seine-amtskollegin-donika-gervalla-schwarz-aus-kosovo>

12.10. Parlamentarischer Entschließungsantrag

der Abg. Katharina Kucharowits, KollegInnen, betreffend Lokalisierung von humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit.
https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/A/2843/imfname_1474777.pdf

13.10. Konferenz zur Bekämpfung des Menschenhandels diskutiert künftige Herausforderungen

In der Diplomatischen Akademie Wien fand die jährlich von der österreichischen Task Force Menschenhandel organisierte Konferenz zur Bekämpfung des Menschenhandels statt.
<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/10/konferenz-zur-bekaempfung-des-menschenhandels-diskutiert-kuenftige-herausforderungen>

AG Globale Verantwortung: Österreich reagiere auf multiple Krisen

AG Globale Verantwortung begrüßt Erhöhungen für Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit für 2023 als deutliches Zeichen gegen aktuelle multiple Krisen.
<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-oesterreich-reagiert-auf-multiple-krisen/>

17.10. Außenminister Schallenberg beim Rat für Auswärtige Angelegenheiten in Luxemburg

Im Mittelpunkt des Treffens der EU-Außenminister*innen stand der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, rezente Entwicklungen im Iran sowie der Stand der EU-Erweiterung in Bosnien und Herzegowina.
<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/10/aussenminister-alexander-schallenberg-beim-rat-fuer-auswaertige-angelegenheiten>

18.10. Parlamentarischer Entschließungsantrag

der Abg. Martin Engelberg, Ewa Ernst-Dziedzic, Kolleginnen und Kollegen betreffend Druck auf den Iran aufrechterhalten.
https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/A/3015/imfname_1483341.pdf

Parlamentarischer Entschließungsantrag

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen, betreffend: Erhöhung der Mittel für Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds (AKF) des Außenministeriums.
https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/UEA/956/imfname_1483414.pdf

19.10. Die Bundesregierung stellt 8 Mio € aus dem Auslandskatastrophenfonds für Ostafrika und den Jemen bereit

4 Mio € werden dem IKRK für Jemen zur Verfügung gestellt, jeweils 1 Mio € gehen an das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) und an österreichische Nichtregierungsorganisationen in Äthiopien, sowie jeweils 500.000 € an UNHCR und an österreichische Nichtregierungsorganisationen in Uganda und in Mosambik. Dadurch wird Nothilfe zur Deckung der lebensnotwendigen Bedürfnisse von intern Vertriebenen und Flüchtlingen in der Nähe ihrer Heimat bereitgestellt.
<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/10/8-millionen-euro-aus-auslandskatastrophenfonds-fuer-ostafrika-und-den-jemen>

20.10. Der kiribatische Präsident Taneti Maamau zu Besuch bei Außenminister Schallenberg

Im Mittelpunkt des Austauschs standen der Stellenwert multilateraler Zusammenarbeit, die geopolitische Lage im Südpazifik und der Klimaschutz.
<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/10/der-kiribatische-praesident-taneti-maamau-zu-besuch-bei-aussenminister-alexander-schallenberg>

21.10. Außenminister Schallenberg reist zur Westbalkan-Konferenz im Rahmen des Berlin-Prozesses

Im Mittelpunkt der Konferenz standen die EU-Erweiterung am Westbalkan angesichts des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, die Kooperation zwischen den Westbalkanstaaten und die Energiesicherheit in der Region.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/10/aussenminister-alexander-schallenberg-reist-zur-westbalkan-konferenz-im-rahmen-des-berlin-prozesses>

NOVEMBER 2022

03.11. COP 27: NGO-Allianz fordert mehr Geld für Klimafinanzierung

Allianz für Klimagerechtigkeit fordert Einhalten des 100-Milliarden-Versprechens und Verdopplung der Anpassungsmittel – Globaler Süden muss stärker unterstützt werden

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2022/cop27-ngo-allianz-fordert-mehr-geld-fuer-klimafinanzierung/>

11.11. KOO fordert Einhalten von Finanz-Versprechen auf Klimakonferenz

Um als Weltgemeinschaft der Klimakrise als der zentralen Herausforderung dieses Jahrhunderts zu begegnen, müssen die Industrienationen – allen voran die EU mit Österreich – bestehenden Verpflichtungen nachkommen: 100 Mrd USD pro Jahr für Klimafinanzierung beitragen, die finanziellen Mittel für Anpassungsmaßnahmen verdoppeln, ergebnisorientiert für ein neues und detailliertes wissenschafts- und bedürfnisbasiertes Finanzziel ab 2025 verhandeln und nicht zuletzt die finanzielle Unterstützung bei unwiederbringlichen Schäden und Verlusten.

<https://www.koo.at/aktuelles/141700/koo-fordert-einhalten-von-finanz-versprechen-auf-klimakonferenz>

11.– 13.11. 8. Österreichische Entwicklungstagung 2022 in Linz

Das größte Vernetzungstreffen der österreichischen entwicklungspolitischen Szene hat 2022 an der Johannes Kepler Universität Linz stattgefunden und stand ganz im Zeichen des Themas „Globale Ungleichheit“.

<https://www.pfz.at/entwicklungstagungen/>

14.11. Außenminister Schallenberg beim Rat für Auswärtige Angelegenheiten

Im Zentrum des Treffens standen Diskussionen zur Situation im Iran, zum russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und zum Westbalkan. Bereits vor der Ratssitzung fand ein informelles Arbeitsfrühstück mit der belarusischen Oppositionsführerin Svetlana Tsikhanouskaya statt.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/11/iran-ukraine-und-westbalkan-thema-beim-rat-fuer-auswaertige-angelegenheiten>

16.11. Regierung beschließt neues Dreijahresprogramm 2022-2024

Das neue Dreijahresprogramm der österreichischen Entwicklungspolitik 2022 bis 2024 wurde im Ministerrat angenommen. Ziel des Dreijahresprogramm ist es, den Menschen in den Partnerländern nachhaltige Lebensperspektiven zu eröffnen, indem vor Ort ein Umfeld sozialer und politischer Stabilität sowie eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 geschaffen wird.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/11/regierung-beschliesst-neues-dreijahresprogramm-2022-2024>

17.11. „Rebels of Change“ will gemeinsam für Kinderrechte eintreten

Menschenrechts- und Jugendorganisationen warnen: „Durch Krieg, Klimakrise und ausbeuterische Arbeitsbedingungen ist die Lage vieler Kinder auf der Welt dramatisch“.

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2022/rebels-of-change-gemeinsam-eintreten-fuer-kinderrechte/>

Parlamentarischer Entschließungsantrag

des Abg. Axel Kassegger und weiterer Abgeordneter betreffend Koppelung der österreichischen Steuergelder für die Entwicklungszusammenarbeit an Rückübernahmeabkommen als Mussbestimmung.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/A/2954/imfname_1482491.pdf

18.11. AG Globale Verantwortung: Budgetplus ermögliche mehr Hilfe und Stabilität im Globalen Süden

AG Globale Verantwortung begrüßt Aufstockung der Mittel für Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe und Klimaschutz sowie Beschluss des entwicklungspolitischen Dreijahresprogramms.

<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-budgetplus-ermoeglicht-mehr-hilfe-im-globalen-sueden/>

Parlamentarischer Entschließungsantrag

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen betreffend Bereitstellung von Geldern für die Eindämmung des jüngsten Ebola Ausbruchs in Uganda.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/A/3000/imfname_1483208.pdf

20.11. NGO-Bündnis zu Klimakonferenz: Wichtiger Meilenstein und alarmierende Verzögerungen

Die Schaffung eines neuen Fonds für die Bekämpfung von Schäden und Verlusten durch den Klimawandel setzt nach 30 Jahren ein zentrales Anliegen der am stärksten gefährdeten Staaten um und ist der wichtigste Erfolg der Konferenz.

<https://www.koo.at/aktuelles/145010/ngo-buendnis-zu-klimakonferenz-wichtiger-meilenstein-und-alarmierende-verzoegerungen>

23.11. 5,5 Mio € aus Auslandskatastrophenfonds für Burkina Faso und Mali

Mit insgesamt 5,5 Mio € aus dem Auslandskatastrophenfonds (AKF) des Außenministeriums will die österreichische Bundesregierung das bestehende Leid in Burkina Faso und Mali lindern. Zusätzlich unterstützt Österreich das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) bei Transport und Verteilung einer 125.000 Tonnen Getreidespende der Ukraine in aktuell besonders krisenbetroffenen Regionen in Afrika sowie dem Nahen und Mittleren Osten.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/11/55-millionen-euro-aus-auslandskatastrophenfonds-fuer-burkina-faso-und-mali>

26.11. Außenminister Schallenberg: Einsatz von Hunger als Waffe habe „in dieser Welt keinen Platz“

Österreich sagt für die Initiative „Grain from Ukraine“ des Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) 3,8 Mio € für die Lieferung ukrainischen Getreides an notleidende Menschen in Äthiopien und im Sudan zu.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/11/aussenminister-schallenberg-der-einsatz-von-hunger-als-waffe-hat-in-dieser-welt-keinen-platz>

30.11. Auslandskatastrophenfonds: 8 Mio € für Syrien und Jordanien

Um das Leid in Syrien und seinem Nachbarland Jordanien zu lindern und weitere Migration in Richtung Europa zu unterbinden, stellt die österreichische Bundesregierung insgesamt 8 Mio € aus dem Auslandskatastrophenfonds (AKF) des Außenministeriums zur Verfügung. Von den 8 Mio € gehen jeweils 2 Mio € an das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) sowie 1 Mio € für das Welternährungsprogramm (WFP) für Syrien. Weitere 2 Mio € gehen an das Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) sowie 1 Mio € an österreichische NGOs in Jordanien.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/11/auslandskatastrophenfonds-8-millionen-euro-fuer-syrien-und-jordanien>

Südwind und NeSoVe: Wirtschaftsminister Kocher dürfe EU-Lieferkettengesetz nicht blockieren

Morgen wird im Rat über das EU-Lieferkettengesetz entschieden. Südwind und das Netzwerk Soziale Verantwortung (NeSoVe) warnen vor massiven Abschwächungen – 50 Organisationen richten Offenen Brief an EU-Minister*innen.

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2022/suedwind-und-nesove-wirtschaftsminister-kocher-darf-eu-lieferkettengesetz-nicht-blockieren/>

DEZEMBER 2022

01.12. Parlamentarische Anfrage

der Abg. Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten betreffend Auslandskatastrophenfonds (AKF) des Außenministeriums Ausschüttung für Mali und Burkina Faso.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/13180/imfname_1486259.pdf

07.12. Klimakrise ist Menschenrechtskrise

Südwind zum Tag der Menschenrechte: „Menschenrechte sind nicht nur als Rechte der Einzelnen, sondern als kollektive Rechte zu verstehen“.

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2022/klimakrise-ist-menschenrechtskrise/>

09.12. Lieferkettengesetz soll Menschenrechte schützen

Anlässlich des Tags der Menschenrechte appelliert AG Globale Verantwortung an österreichische Verhandler*innen, sich für Nachschärfung des EU-Lieferkettengesetzes einzusetzen.

<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-lieferkettengesetz-soll-menschenrechte-schuetzen/>

12.12. Außenminister Schallenberg beim Rat für Auswärtige Angelegenheiten

Auf der Tagesordnung standen die anhaltende Gewalt gegen Demonstrierende im Iran sowie die Drohnenlieferungen des Irans an Russland im Angriffskrieg gegen die Ukraine.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/12/aussenminister-schallenberg-beim-rat-fuer-auswaertige-angelegenheiten-mit-schwerpunkt-iran>

13.12. Parlamentarischer Entschließungsantrag

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen betreffend Entschuldung des Sudans.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/A/3044/imfname_1489087.pdf

15.12. Parlamentarische Anfrage

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen an die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien im Bundeskanzleramt betreffend Kinderrecht auf saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt und zum Kinderrechtsgeneralkommentar Nr. 26.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/13430/imfname_1490413.pdf

Parlamentarischer Entschließungsantrag

der Abg. Katharina Kucharowits, Axel Kassegger, Helmut Brandstätter, Kolleg*innen betreffend Verurteilung und Stopp der Türkischen Angriffe in Nordostsyrien und dem Nordirak.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/A/3083/imfname_1490511.pdf

16.12. Österreichische Biodiversitätsstrategie erschienen

Die Koordinierungsstelle der österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission (KOO) begrüßt die neue österreichische Biodiversitätsstrategie 2030+, die Anfang der letzten Woche veröffentlicht wurde, die in der globalen Dimension mit dem erst vor kurzem beschlossenen Dreijahresprogramm des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten korrespondiert.

<https://www.koo.at/aktuelles/142111/sterreichische-biodiversitaetsstrategie-erschieden>

19.12. KOO: EU CO₂-Grenzausgleichsmechanismus treffe ärmste Länder

KOO, Allianz für Klimagerechtigkeit und das Wiener Institut für Internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC) fordern nach der EU-Ratsposition Unterstützungsmaßnahmen für Länder des Globalen Südens und ein rasches Aus für Freizertifikate im EU-Emissionshandel.

<https://www.koo.at/aktuelles/142110/eu-co-grenzausgleichsmechanismus-trifft-aermste-laender>

20.12. Kirchliche Fachstelle: Artenschutzabkommen von Montreal sei Durchbruch

Für die Koordinierungsstelle der österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission (KOO) sind die Ergebnisse der Artenschutzkonferenz in Montreal (COP 15) „in vielerlei Hinsicht ein Durchbruch“.

<https://www.koo.at/aktuelles/142109/kirchliche-fachstelle-artenschutzabkommen-von-montreal-ist-durchbruch>

22.12. 3 Mio € aus dem Auslandskatastrophenfonds für den Libanon

Die Bundesregierung unterstützt mit insgesamt 3 Mio € aus dem Auslandskatastrophenfonds (AKF) des Außenministeriums Maßnahmen im Libanon. Von den 3 Mio € geht eine Mio € an das Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) für den Libanon. Weitere 1,9 Mio € gehen an den internationalen Nothilfefonds CERF/OCHA sowie weitere 100.000 € an die Nichtregierungsorganisation Geneva Call.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2022/12/hilfe-vor-ort-wirksamer-beitrag-humanitaere-not-im-libanon-zu-lindern>

JÄNNER 2023

02.01. Außenminister Schallenberg empfängt seinen indischen Amtskollegen Subrahmanyam Jaishankar in Wien

Es war der erste Besuch eines indischen Außenministers in Österreich seit 27 Jahren. Die Diskussionen konzentrierten sich auf bilaterale politische, wirtschaftliche und Migrationsfragen, den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine sowie den aktuellen indischen G20-Vorsitz.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/01/erster-besuch-seit-27-jahren-aussenminister-alexander-schallenberg-empfaengt-seinen-indischen-amtskollegen-subrahmanyam-jaishankar-in-wien>

13.01. Parlamentarische Anfrage

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen an den Bundesminister für Finanzen betreffend Ausfuhrförderung, Klimakrise und Sorgfaltspflichten.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/13524/imfname_1503848.pdf

Parlamentarische Anfrage

des Abg. Axel Kassegger an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten betreffend Abschluss von Rückübernahmeabkommen.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/13493/imfname_1503675.pdf

17.01. Außenminister Schallenberg empfängt armenischen Amtskollegen Ararat Mirzoyan

Neben der angespannten Situation im Südkaukasus und der in diesem Zusammenhang geplanten zivilen Mission der EU in Armenien standen der russische Einfluss in der Region sowie bevorstehende Entscheidungen für die in Wien ansässige Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) im Zentrum des Austauschs.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/01/fuer-sicherheit-und-stabilitaet-im-suedkaukasus-aussenminister-schallenberg-empfaengt-armenischen-amtskollegen-ararat-mirzoyan>

23.01. Außenminister Schallenberg beim Rat für Auswärtige Angelegenheiten in Brüssel

Im Fokus des Austausches standen der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine sowie die aktuellen Entwicklungen im Iran, die Lage in der Sahelzone und Westafrika sowie der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan. Des Weiteren fand ein Austausch mit dem palästinensischen Premierminister Mohammad Shtayyeh statt.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/01/aussenminister-schallenberg-beim-rat-fuer-auswaertige-angelegenheiten-in-bruessel>

31.01. Parlamentarischer Entschließungsantrag

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen betreffend: gesetzlich verpflichtende Wirkungsfolgenabschätzung von Gesetzesvorhaben auf die von Österreich umzusetzenden nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/A/3117/imfname_1514720.pdf

FEBRUAR 2023

08.02. AG Globale Verantwortung begrüßt Neubesetzung der Sonderbeauftragten für Humanitäre Hilfe

Nach zehn Jahren als Geschäftsführerin der AG Globale Verantwortung bringt Annelies Vilim ihre entwicklungspolitische Expertise auf Regierungsebene ein.

<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-neubesetzung-sonderbeauftragte-fuer-humanitaere-hilfe/>

14.02. Parlamentarische Anfrage

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung betreffend den Empfang des „Botschafters“ Myanmars U Min Thein am 8.2.2023 durch Vertreter der MedUni Wien.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/14132/imfname_1520762.pdf

Parlamentarische Anfrage

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten betreffend wirksame globale Pandemiebekämpfung und COVID-19 Impfstoffspenden.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/14131/imfname_1520740.pdf

Soforthilfe in der Türkei und in Syrien: Regierung sagt rasche humanitäre Hilfe und Unterstützung im Katastrophengebiet zu

Nach der Erdbebenkatastrophe in der türkisch-syrischen Grenzregion ist die humanitäre Lage vor Ort verheerend. Die österreichische Bundesregierung stellt 3 Mio € aus dem Auslandskatastrophenfonds (AKF) des Außenministeriums zur Verfügung.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/02/soforthilfe-in-der-tuerkei-und-in-syrien-regierung-sagt-rasche-humanitaere-hilfe-und-unterstuetzung-im-katastrophengebiet-zu>

20.02. Südwind sieht Klimakrise und unfaire Wirtschaftspraxis globale Ungleichheit befeuern

Menschenrechtsorganisation kritisiert Blockadehaltung und fordert mehr Tempo und Ambition für Klimaschutz, ausbeutungsfreie Lieferketten und Entwicklungszusammenarbeit – „Die Lösungen sind da. Die Politik muss sie endlich umsetzen.“

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2023/suedwind-zum-tag-der-sozialen-gerechtigkeit-klimakrise-und-unfaire-wirtschaftspraxis-befeuern-globale-ungleichheit/>

22.02. Generalsekretär Launsky-Tieffenthal bei Ukraine-Sondersitzung in New York

Österreich war bei der dringlichen Sondersitzung der VN-Generalversammlung zur Ukraine durch den Generalsekretär des Außenministeriums, Peter Launsky-Tieffenthal, vertreten, um Österreichs uneingeschränkte Solidarität mit der Ukraine zu unterstreichen.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/02/internationale-friedensbemuehungen-fuer-die-ukraine-generalsekretaer-peter-launsky-tieffenthal-bei-ukraine-sondersitzung-in-new-york>

MÄRZ 2023

01.03. Parlamentarische Anfrage

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen an den Bundesminister für Finanzen betreffend MinroG-Novelle Konfliktminerale – Welche Konsequenzen werden aus mangelnder Qualität in der Berichtslegung gezogen?

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/14362/imfname_1539826.pdf

05./06.03. Außenminister Schallenberg betont bei LDC-Konferenz in Doha Unterstützung für am wenigsten entwickelte Länder

Am 5. und 6. März 2023 nahm Außenminister Schallenberg an der Konferenz für die am wenigsten entwickelten Länder (Least Developed Countries – LDCs) in Doha teil. Bei der Konferenz wurde die weitere Unterstützung für die derzeit 46 LDCs besprochen, die aufgrund der multiplen Krisen vor besonders großen Herausforderungen stehen.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/03/aussenminister-alexander-schallenberg-betont-bei-ldc-konferenz-in-doha-unterstuetzung-fuer-am-wenigsten-entwickelte-laender>

07.03. Südwind zur UN-Frauenrechtskommission: Digitalisierung bringe neue Herausforderungen für Geschlechtergerechtigkeit

Rolle von Frauen und Mädchen bei der IT-Produktion ist blinder Fleck der Digitalisierungspolitik – Südwind und Alimatu Dimonekene fordern gender-sensitive Lieferkettengesetze.

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2023/suedwind-zur-un-frauenrechtskommission-digitalisierung-bringt-neue-herausforderungen-fuer-geschlechtergerechtigkeit/>

09.03. Globale Gesundheit und Ukraine-Wiederaufbau im Zentrum eines informellen EU-Treffens zur Entwicklungszusammenarbeit

Österreich war durch den Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten, Peter Launsky-Tieffenthal, vertreten. Auf der Tagesordnung standen die Globale Gesundheit, der Wiederaufbau der Ukraine und eine Diskussion zu den multilateralen Entwicklungsbanken.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/03/globale-gesundheit-und-ukraine-wiederaufbau-im-zentrum-des-informellen-eu-treffens-zur-entwicklungszusammenarbeit>

13.03. Außenminister Schallenberg empfängt Boliviens Vizepräsident David Choquehuanca

Im Mittelpunkt der Gespräche standen der Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen beider Staaten und die globalen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/03/aussenminister-schallenberg-empfaengt-boliviens-vizepraesident-david-choquehuanca>

16.03. Kongolesischer Außenminister Jean-Claude Gakosso zu Gast bei Außenminister Schallenberg in Wien

Im Fokus des Termins lagen der Ausbau der bilateralen Beziehungen, insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht, aber auch die wachsende Sorge um die Sicherheitslage im Gebiet der Großen Seen, sowie der wachsende Einfluss der Wagner-Gruppe in Afrika.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/03/der-kongolesische-aussenminister-zu-gast-bei-aussenminister-schallenberg-in-wien>

20.03. EU-Mitgliedsstaaten setzen beim Rat für Auswärtige Angelegenheiten „klares Signal gegenüber ukrainischen Partnern“

Beim Treffen der EU-Außenminister*innen herrschte große Einigkeit über weitere Unterstützungsleistungen für die Ukraine sowie die fortdauernde Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung. Zudem waren der Normalisierungsprozess zwischen Serbien und Kosovo, weitere Sanktionen gegen den Iran sowie die Lage in Tunesien Themen des Rates für Auswärtige Angelegenheiten.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/03/eu-mitgliedsstaaten-setzen-beim-rat-fuer-auswaertige-angelegenheiten-klares-signal-gegenueber-ukrainischen-partnern>

Südwind zum IPCC-Bericht: Österreichs Bundesregierung müsse Auftrag für Klimagerechtigkeit ernstnehmen

Mutige Lösungen für die Klimakrise sind auch in der Entwicklungs- und Wirtschaftspolitik gefragt – Südwind: Politik muss Rahmen für umfassenden Wirtschaftswandel schaffen.

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2023/suedwind-zum-ipcc-bericht-oesterreichs-bundesregierung-muss-auftrag-fuer-klimagerechtigkeit-ernstnehmen/>

23.03. KOO begrüßt die Berücksichtigung der Kosten der Klimakrise bei langfristiger Vorausschau

Die langfristige Budgetprognose des Finanzministeriums, die gesetzlich alle drei Jahre vorgeschrieben ist, berücksichtigt erstmalig die finanziellen Auswirkungen der Klimakrise.

<https://www.koo.at/aktuelles/143328/budgetprognose-jetzt-nicht-mehr-klimablind>

Parlamentarische Anfrage

des Abg. Axel Kassegger an den Bundesminister für Inneres betreffend Abschluss von Rückübernahmeabkommen.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/14600/imfname_1546666.pdf

29.03. Parlamentarischer Entschließungsantrag

der Abg. Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen betreffend Kulturgüterrestitution als Teil der österreichischen Afrikastrategie.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/A/3272/imfname_1548273.pdf

Parlamentarische Anfrage

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten betreffend Einhaltung der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts in der Ukraine.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/14713/imfname_1548693.pdf

Parlamentarische Anfrage

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten betreffend Einsatz für eine Verbesserung der politischen Lage in Nicaragua.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/14635/imfname_1548109.pdf

30.03. **Parlamentarischer Entschließungsantrag**

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen betreffend gemeinsames Verbindungsbüro der Karibik-Staaten in Wien.
https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/A/3300/imfname_1548715.pdf

APRIL 2023

13.04. **AG Globale Verantwortung: Gestiegene Entwicklungshilfe Österreichs dürfe kein einmaliges Ereignis sein**

AG Globale Verantwortung begrüßt Österreichs Entwicklungshilfeleistungen 2022 und schlägt vor, sie mit einem Stufenplan abzusichern, um international vereinbartes Ziel zu erreichen.

<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-gestiegene-entwicklungshilfe-oesterreichs-kein-einmaliges-ereignis/>

14.04. **Türkischer Außenminister zu Gast in Wien: Gespräche zu russischem Angriffskrieg, Getreideabkommen und Erdbebenhilfe**

Die thematischen Schwerpunkte des Arbeitsgesprächs waren die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, Anerkennung für die türkische Vermittlerrolle zwischen der Ukraine und Russland im Rahmen des Getreideabkommens sowie die österreichische Hilfe nach der Erdbebenkatastrophe im Februar 2023.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/04/tuerkischer-aussenminister-zu-gast-in-wien-gespraech-zu-russischem-angriffskrieg-getreideabkommen-und-erdbebenhilfe>

17.04. **Außenminister Schallenberg thematisiert in Vietnam Partnerschaft und Sicherheitspolitik**

Besonders im Fokus der Reise liegt die Intensivierung der österreichisch-vietnamesischen Wirtschaftsbeziehungen. Neben wirtschaftspolitischen Themen prägen die globalen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und die weltweit angespannte geopolitische Sicherheitslage die Gespräche mit den vietnamesischen Regierungsvertretern.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/04/zu-besuch-in-vietnam-aussenminister-schallenberg-thematisiert-partnerschaft-und-sicherheitspolitik>

19.04. **10 Jahre Rana Plaza. Südwind und die Clean Clothes Kampagne kritisieren anhaltende Missstände in der Textilindustrie**

Menschenrechtsorganisation sieht trotz Verbesserungen in der Gebäudesicherheit große Herausforderungen in der globalen Bekleidungsproduktion und fordert ein starkes EU-Lieferkettengesetz.

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2023/10-jahre-rana-plaza-suedwind-und-die-clean-clothes-kampagne-kritisieren-anhaltende-missstaende-in-der-textilindustrie/>

24.04. **Außenminister Schallenberg beim Rat für Auswärtige Angelegenheiten in Luxemburg**

Im Mittelpunkt des Treffens der EU-Außenminister*innen standen die heftigen Kämpfe im Sudan, der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und seine globalen Auswirkungen sowie die Situation im Iran.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/04/aussenminister-schallenberg-in-luxemburg-schwerpunkt-auf-sudan-russlands-angriffskrieg-gegen-die-ukraine-und-iran>

26.04. **4 Mio € für internationale Hilfsorganisationen in Mosambik und Angola**

Von den 4 Mio € gehen jeweils 2 Mio € an UNHCR für Mosambik sowie an UNICEF für Angola. Damit unterstützt Österreich im Sinne seiner humanitären Tradition und angesichts der besonders akuten Notlage in beiden afrikanischen Ländern die Anstrengungen der internationalen Hilfsorganisationen vor Ort.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/04/oesterreich-als-starker-partner-fuer-friedenssicherheit-im-suedlichen-afrika>

MAI 2023

03.05. 21,5 Mio € aus dem Auslandskatastrophenfonds zur Bekämpfung der humanitären Krisen im Nahen Osten, Afrika und Afghanistan

Im Ministerrat hat die Bundesregierung eine der größten Einzelauszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds (AKF) des Außenministeriums für die Arbeit österreichischer NGOs in humanitären Krisengebieten beschlossen. 21,5 Mio € werden österreichischen NGOs für Projekte zur Bekämpfung der humanitären Not im Nahen Osten, Afrika und Afghanistan zur Verfügung gestellt. 14 Mio € gehen an Projekte in Subsahara-Afrika: Äthiopien (5 Mio €), Burkina Faso (4 Mio €), Mosambik (3 Mio €), Südsudan und Uganda (je 1 Mio €). Darüber hinaus werden für Projekte in Jordanien 3,5 Mio €, im Libanon 3 Mio € sowie für Afghanistan und die Region 1 Mio € zur Verfügung gestellt.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/05/gemeinsame-hilfe-vor-ort-oesterreich-staerkt-partnerschaft-mit-heimischen-ngos-in-krisenregionen>

Entwicklungspolitischer Dachverband begrüßt 21,5 Mio € für Humanitäre Hilfe

AG Globale Verantwortung empfiehlt der Regierung, als nächsten Schritt die ausstehende Strategie der Humanitären Hilfe zu beschließen.

<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-dachverband-begruesst-21-5-mio-euro-fuer-humanitaere-hilfe/>

08.05. Costa Ricas Außenminister Tinoco zu Gast bei Außenminister Schallenberg

Im Zentrum des Treffens standen die Erweiterung der Strategischen Partnerschaft zwischen Österreich und Costa Rica, insbesondere die Stärkung der gemeinsamen Wirtschaftsbeziehungen, sowie die globalen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und aktuelle Entwicklungen in Lateinamerika speziell im Hinblick auf Nicaragua und Venezuela.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/05/die-partnerschaft-mit-zentralamerika-staerken-costa-ricas-aussenminister-tinoco-zu-gast-bei-aussenminister-schallenberg>

12.05. KOO spricht sich gegen geplantes EU-Mercosur Abkommen aus

Die nächsten Wochen sind entscheidend für den weiteren Verhandlungsverlauf des sogenannten Assoziierungsabkommens zwischen den südamerikanischen Staaten Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay und der EU. Bis Mitte Juli, so befürchtet die Koordinierungsstelle der österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission (KOO), sollen die Weichen für eine Ratifizierung des Abkommens gestellt werden. Dabei wird erwartet, dass die Inhalte in einen politischen und einen wirtschaftlichen Teil „gesplittet“ werden, um so dem Veto einiger Parlamente (so auch Österreich) zu entgehen. 170 internationale Organisationen, darunter auch die KOO, sprechen sich gegen das geplante EU-Mercosur Abkommen aus.

<https://www.koo.at/aktuelles/145001/mercotur-abkommen-stoppen>

KOO: Dekolonialisierung sei Auftrag für katholische Entwicklungszusammenarbeit

In den letzten Jahren werden Forderungen, die weitreichenden Folgen kolonialer Herrschaft endlich ernsthaft in Angriff zu nehmen, auch in der Katholischen Kirche und ihrer Entwicklungszusammenarbeit (EZA) immer lauter. Die Koordinierungsstelle der österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission (KOO) fördert und begleitet Auseinandersetzung mit der Rolle kirchlicher Einrichtungen in der EZA.

<https://www.koo.at/aktuelles/145000/dekolonialisierung-ein-auftrag-fuer-katholische-entwicklungszusammenarbeit>

Parlamentarische Anfrage

der Abg. Petra Bayr, KollegInnen an den Bundeskanzler Anfrage betreffend Afrikareise des Bundeskanzlers und Erstellung einer Afrikastrategie.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/15012/imfname_1559404.pdf

13.05. Unterzeichnung eines Migrations- und Mobilitätsabkommens mit Indien

Außenminister Schallenberg und sein indischer Amtskollege, Subrahmanyam Jaishankar unterzeichneten das Abkommen über eine umfassende Migrations- und Mobilitätspartnerschaft. Damit verpflichten sich Indien und Österreich erstmals, die rasche Rückführung illegaler Migrant*innen prioritär zu behandeln.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/05/schallenberg-meilenstein-in-den-beziehungen-mit-indien-unterzeichnung-des-migrations-und-mobilitaetsabkommens>

22.05. KOO: Klima- und Artenschutz dürfe nicht auf Kosten der Menschenrechte gehen

Angesichts der globalen Krisen steigt der Druck auf Staaten, Erfolge im Klima- und Artenschutz zu erzielen. Dies dürfe aber nicht in der Vertreibung von Menschen wie derzeit in Tansania münden, kritisiert die KOO aus Anlass des Internationalen Tags der Biodiversität am 22. Mai.

<https://www.koo.at/aktuelles/144996/klima-und-artenschutz-nicht-auf-kosten-der-menschenrechte>

24.05. EU-Mercosur: Kirchliche Organisationen warnen vor Auswirkungen auf Menschenrechte und familiäre Landwirtschaft

Das EU-Mercosur-Abkommen bedroht den Schutz der Menschenrechte in den Mercosur-Staaten sowie kleinbäuerliche Landwirtschaft in Südamerika und Europa. Dreikönigsaktion, KOO und Welthaus Graz fordern darum die österreichische Bundesregierung auf, bei ihrem Nein zum Abkommen zu bleiben, zu dem sie per Nationalratsbeschluss verpflichtet ist.

<https://www.koo.at/aktuelles/145002/eu-mercousur-kirchliche-organisationen-warnen-vor-auswirkungen-auf-menschenrechte-und-familiaere-landwirtschaft>

Parlamentarische Anfrage

der Abg. Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen an den Bundeskanzler betreffend Ziele und Ergebnisse der Afrikareise.

https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/J/15141/imfname_1564285.pdf

27.05. Österreich finanziert Entminungsgerät für die Ukraine im Wert von 2 Mio €

Um die humanitäre Notlage in der Ukraine zu lindern, werden 2 Mio € aus dem Auslandskatastrophenfonds (AKF) zur Verfügung gestellt. Damit wird ein Entminungsgerät für die Ukraine finanziert.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/05/oesterreich-finanziert-entminungsgeraet-fuer-die-ukraine-im-wert-von-2-millionen-euro>

JUNI 2023

02.06. AG Globale Verantwortung: Ja zu EU-Lieferkettengesetz sei Ja zum Schutz von Mensch, Umwelt und Klima

AG Globale Verantwortung begrüßt Position des EU-Parlaments zu Lieferkettengesetz und appelliert an österreichische Abgeordnete, sich bei kommenden Verhandlungen für Nachschärfungen einzusetzen.

<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-ja-zu-eu-lieferkettengesetz/>

09.06. „Rebels of Change“ fordern: Kinderarbeit stoppen und Jugendbeteiligung fördern

Zum Welttag gegen Kinderarbeit kritisiert die Jugend-Nachhaltigkeitsinitiative Rebels of Change das fehlende politische Engagement gegen Kinderarbeit und fordert eine stärkere Teilhabe von Jugendlichen.

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2023/rebels-of-change-kinderarbeit-stoppen-und-jugendbeteiligung-foerdern/>

12.06. Tansanische Außenministerin Stergomena Lawrence Tax anlässlich der Eröffnung der tansanischen Botschaft in Wien zu Gast bei Außenminister Schallenberg

Im Fokus des Gesprächs stand vor allem der Ausbau der bilateralen Beziehungen, besonders im Bereich der Wirtschaft. Weiters thematisierten sie regionale außenpolitische Fragen, wie die Sicherheit am Horn von Afrika und in der Großen Seen-Region, sowie den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen globale Folgen.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/06/tansanische-amtskollegin-tax-zu-gast-bei-aussenminister-schallenberg-ausbau-der-bilateralen-beziehungen-im-fokus>

14.06. **Verstärktes österreichisches Engagement im Irak**

Österreich will sich an der Ausbildungs- und Beratungsmission der NATO im Irak (NMI) mit bis zu zehn Angehörigen des Bundesheeres beteiligen. Bei der NMI handelt es sich um eine nicht-exekutive militärische Ausbildungs- und Beratungsmission der NATO. Das Ziel der Mission ist die wirksame Unterstützung des Irak im Kampf gegen Terrorismus. Durch die Stärkung der Sicherheitsinstitutionen und Streitkräfte soll das Land stabilisiert und eine Rückkehr des IS verhindert werden.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/06/verstaerktes-oesterreichisches-engagement-im-irak>

16.06. **6. Humanitärer Kongress Wien**

Rund 250 Gäste verfolgten die Diskussionen über die ‚Unverhandelbarkeit‘ Humanitärer Hilfe, die durch die globale Krisenspirale zusätzlich unter Druck gerät.

<https://www.globaleverantwortung.at/presseaussendung-humanitaerer-kongress-2023/>

19.06. **Weltflüchtlingstag: Südwind fordert „Weitblick statt Abschreckung“ in der Migrationspolitik**

Scharfe Kritik an Bundesregierung und EU-Asylverschärfungen – Menschenrechtsorganisation fordert Kurswechsel hin zu solidarischer und menschenwürdiger Migrations- und Asylpolitik.

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2023/weltfluechtlingstag/>

20.06. **Außenminister Schallenberg empfängt somalischen Amtskollegen Abshir Omar Huruse**

Den Schwerpunkt des Gesprächs bildeten die bilateralen Beziehungen, vor allem im Bereich illegaler Migration und Rückführungen von abgelehnten Asylwerbenden, sowie die Sicherheitslage am Horn von Afrika.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/06/aussenminister-schallenberg-empfaengt-somalischen-amtskollegen-migration-und-sicherheit-am-horn-von-afrika-im-mittelpunkt>

21.06. **Außenminister Schallenberg bei Ukraine Wiederaufbaukonferenz in London, weitere 18 Mio € Soforthilfe aus dem Auslandskatastrophenfonds**

Außenminister Schallenberg nahm, in Begleitung von sechs österreichischen Unternehmen, an der mittlerweile zweiten Wiederaufbaukonferenz für die Ukraine in London teil. Die Bundesregierung stellt deshalb weitere 18 Mio € aus dem Auslandskatastrophenfonds (AKF) des Außenministeriums zur Verfügung, um die Menschen in der Ukraine und in Moldau zu unterstützen.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/06/ukraine-recovery-conference-2023-aussenminister-schallenberg-bei-ukraine-wiederaufbaukonferenz-in-london>

29.06. **Außenminister Schallenberg empfängt Kuwaits Außenminister in Wien**

Im Mittelpunkt des Treffens standen die bilateralen Beziehungen, insbesondere die Möglichkeit einer weiteren Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen. Außerdem wurden die jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten und die globalen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine besprochen.

<https://www.bmeia.gv.at/ministerium/presse/aktuelles/2023/06/kuwaits-aussenminister-in-wien-wirtschaftsbeziehungen-und-geopolitische-fragen-im-fokus>

Südwind begrüßt Inkrafttreten des EU-Waldschutzgesetzes und fordert unabhängige nationale Kontrollbehörde

Erstes EU-Gesetz zum Stopp von Entwaldung erlassen – Umsetzung in Österreich braucht ausreichend Geld und Personal.

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2023/suedwind-begruesst-inkrafttreten-des-eu-waldschutzgesetzes-und-fordert-unabhaengige-nationale-kontrollbehoerde/>

Quellen: BMEIA (Pressemeldungen), AGGV (Pressemeldungen), KOO (News & Berichte), Südwind (Presse), ADA (Pressemeldungen), Parlament diverse Seiten.